

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2025



STADT MOERS
Gleichstellungsstelle

**INFOS
STATEMENTS
EMPFEHLUNGEN
VERANSTALTUNGEN**



IMPRESSUM

Jacqueline Rittershaus

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Moers

Rathausplatz 1

47441 Moers

02841 - 201 333

gleichstellungsstelle@moers.de

INHALT

VERANSTALTUNGEN

Seite 3

STATEMENTS & EMPFEHLUNGEN

Seite 19

GESUNDHEIT

Seite 25

FINANZEN

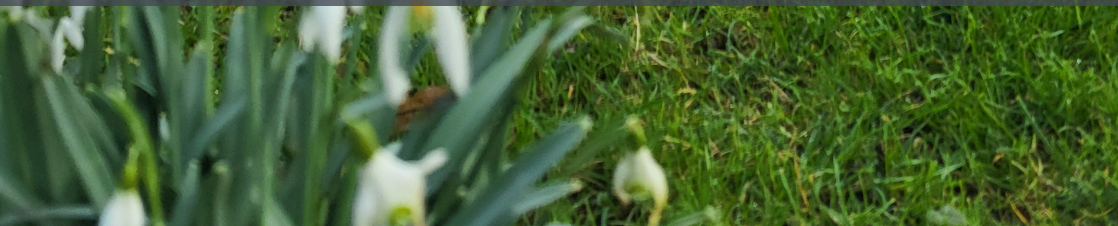
Seite 29

TEILEN

Seite 30

ZUKUNFT

Seite 32



Liebe Frauen, die besten Wünsche zum Internationalen Frauentag 2025!

Seit über 100 Jahren kämpfen Frauen für mehr Rechte und Gleichstellung und das aus gutem Grund. Die weltpolitische Lage bleibt von Konflikten und Gewalt geprägt. Auch die fortwährende Benachteiligung von Frauen stellt bis heute eine Herausforderung dar. Diese Ungleichheit ist immer noch ein erhebliches Hindernis auf dem Weg zu einer tatsächlichen Gleichberechtigung der Geschlechter.

Es ist leider nichts Neues, dass Frauenrechte weltweit nicht als vorrangiges Ziel angesehen werden. Besorgniserregend ist jedoch die zunehmende Tendenz, dass sich Staatsmänner wie selbstverständlich über Recht und Gesetz hinwegsetzen.

Die Hälfte der Weltbevölkerung sind Frauen. Eine Welt, die auf Gleichberechtigung und Respekt beruht, muss die Bedürfnisse und Rechte aller Menschen berücksichtigen. Nur so kann sich eine Gesellschaft entfalten, in der sich jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Status, wahrgenommen und respektiert fühlt.

Der Internationale Frauentag, der jedes Jahr am 8. März gefeiert wird, erinnert uns daran, wie wichtig es ist, sich für die Rechte von Frauen einzusetzen. Gerade in dieser Zeit ist es entscheidend, die bereits erzielten Fortschritte zu bewahren und gleichzeitig auf die bestehenden sowie zukünftigen Herausforderungen hinzuweisen.

Seit 2021 wird diese Broschüre herausgegeben und sie lädt dazu ein, spannende Themen zu entdecken und gleichzeitig eine angenehme und unterhaltsame Auszeit vom Alltag zu genießen!

Wir hoffen, dass diese Auswahl Ihnen Freude bereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gleichstellungsbeauftragten aus: Alpen, Hamminkeln, Moers, Neukirchen-Vluyn, Wesel, Kamp-Lintfort, Schermbeck & Xanten



KABARETT

Gleichstellungsstelle Alpen

Weibsbilder

Abstellgleis – Anschluss verpasst

Die beiden Weibsbilder Gundula und Christel haben in den vergangenen Jahren leider nicht in das „Bräuteschema“ der Männer gepasst und warten weiterhin auf den letzten Einstieg in den Beziehungszug. Ist es eine Fahrt ins Nirgendwo, werden sie doch noch im Bahnhof der Liebe ankommen, ist der Zug für sie schon abgefahren oder wie lange müssten sie noch auf dem Abstellgleis warten? Schlafwagen, Schnellzug oder auch Schmalspurbahnen haben sie in den letzten Jahren schon zur Genüge genossen. Oder sind sie tatsächlich einfach füreinander übriggeblieben?

Gleichzeitig befinden sich die beiden Damen im täglichen Nahkampf an der Front des realen Lebens und stellen so langsam die Weichen für die Lebensmittel. Freuen Sie sich auf Dauerfeuerwerk an Gags mit viel Köpfchen, nackte Tatsachen, ungeschminkte Wahrheiten und gnadenlose Selbstironie mit Claudia Thiel und Anke Brauschin!

Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit:

Ort: Sitzungssaal des Rathauses Alpen

Kosten: 21 € VVK / 23 €

AK / ermäßigt 19 €

VVK und Infos:

Gleichstellungsbeauftragte

Kirsten Kloas,

02802/ 912-515

kirsten.kloas@alpen.de

FILM

Gleichstellungsstelle Hamminkeln

Ein kleines Stück vom Kuchen

Im iranischen Drama von Maryam Moghadam und Behtash Sanaeieha beschließt eine in die Jahre kommende Frau, dass sie endlich ihre Wünsche, Bedürfnisse und Fantasien ausleben möchte. In einem Land, in dem Frauenrechte extrem eingeschränkt sind, ist dies aber eine große Herausforderung. Erst mit mittlerweile 70 Jahren hat die einsame Mahin (Lili Farhadpour) jetzt jedoch durch eine Zufallsbegegnung die Chance, einen unvergesslichen Abend mit Faramarz (Esmaeel Mehrabi) zu erleben.

**Freitag, 07. März 2025**

Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Rittersaal, Schloss Ringenberg, Hamminkeln

Anmeldung: Veranstaltung-Gleichstellung@Hamminkeln.de

Kostenfrei



Sabine Busch (stellv. GBA)

Gleichstellungsstelle Hamminkeln



Der Film feiert die Liebe und das Leben. Es war der haushohe Publikumsbeliebte der Berlinale, Szenenapplaus inklusive.

Situationskomik vom Feinsten, dargeboten von einer grandiosen Hauptdarstellerin. Eine der bewegendsten Komödien des Jahres!

GESPRÄCH & AUSTAUSCH

Shikiba Babori

Afghaninnen als Spielball der Politik

Entwicklungen der letzten
50 Jahren in Afghanistan

Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Friedrich-Heinrich-Allee 79, 47475 Kamp-Lintfort

Kostenlos

Infos und Anmeldung:

Aus Rücksichtnahme auf die Fastenzeit der Muslim*innen, den Ramadan, reichen wir Ihnen nur kalte Getränke



Jedes Jahr bieten wir Frauen mit internationaler Familiengeschichte die Bühne, eine Veranstaltung zu gestalten, ihre Geschichten zu erzählen, ihre Talente zu zeigen, ihre Stimmen zu erheben und sich besser kennenzulernen. Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen fühlen sich von dieser Idee angesprochen und nehmen zahlreich an der Veranstaltung teil. Dieses Jahr steht bei uns Afghanistan im Fokus – bzw. Afghaninnen als Spielball der Politik – so wie der Titel des Buches von Shikiba Babori, einer Ethnologin und Journalistin, die über Entwicklungen der letzten 50 Jahre in Afghanistan erzählen wird und den Fragen des Publikums zur Verfügung steht. Der Fachbereich Beratung, Inklusion, Innovation des AWO KV Wesel ist ein Anlaufpunkt im Kreis Wesel für viele Interessierte, Netzwerke und Betroffene. Zu der Veranstaltung sind alle interessierten Menschen kreisweit eingeladen.



STADT MOERS
Fachstelle für Demokratie

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Niederrhein
Kreis Wesel



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FILM

Grafschafter Museum

**Film über Gleichberechtigung
in der DDR**

Titel darf aus lizenzrechtlichen Gründen nicht
genannt werden

Donnerstag, 06. März 2025

Einlass: 19:30 Uhr

Ort: Altes Landratsamt, Kastell 5, 47441 Moers

Infos und Anmeldung: 02841 / 201 68200

Eintritt frei

Der Film zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. 15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.





KABARETT

Gleichstellungsstelle Moers

Anka Zink

K.O. Komplimente -

Schlag sie mit der Blume

Die bekannte Kabarettistin Anka Zink ist mit ihrem neuen Programm „K.O. Komplimente - Schlag Sie durch die Blume“ im Kulturzentrum Rheinkamp. Ein Abend voller scharf - sinniger Beobachtungen und schlagfertigen Kommentaren - genau das Richtige für alle, die lachen und gleichzeitig nachdenken wollen.

Freitag, 07. März 2025

Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr

Ort: Kulturzentrum Rheinkamp, Moers

Kosten: VVK 20 € zzgl.

Vorverkaufsgebühr / AK 25 €

VVK: MoersMarketing,

Kirchstraße 27 a/b, 47441 Moers

Telefon: 02841 / 88 22 60

SINGEN

Witches of Pitches &
Chorleiterin Andrea
Stuckenholz



A Cappella Workshop

Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit: 13 Uhr bis 18 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus,

Bismarckstr. 35 b, 47443 Moers

Kosten: 20 €

VVK und Infos:

info@witchesofpitches.de oder

0178/5575511

Die Witches of Pitches und ihre Chorleiterin Andrea Stuckenholz laden Euch herzlich zu einem A Cappella Workshop ein. Passend zum Weltfrauentag werden wir viel Spaß haben beim Singen, Swingen und Einstudieren eines einfachen vierstimmigen Songs. Jede ist willkommen, unabhängig von Chorerfahrung! In einer längeren Pause verwöhnen wir Euch mit Kaffee und Kuchen und es bleibt sicher Zeit für nette Begegnungen und Gespräche. Wir freuen uns auf euch alle!



PORTRAITAUSSTELLUNG

Soroptimist-Clubs Moers-Niederrhein

Stark. Echt. Mitreißend - Frauen in Moers

Die Frauen in unserer Stadt sichtbar zu machen und ihre individuellen Lebenswege zu würdigen – genau das ist die Zielsetzung dieser Ausstellung. Sie präsentiert Portraits von Frauen aus verschiedenen Generationen, die in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig sind. Was sie jedoch alle eint, sind die Eigenschaften, die wir im Titel unserer Ausstellung anführen: „Stark. Echt. Mitreißend“. In der Verbindung von Bildern und Texten gewähren wir Einblicke in die Visionen, Entscheidungen und Herausforderungen dieser Frauen. Ihre Geschichten erzählen auch von Widerständen, die sie überwinden mussten, von mutigen Schritten, die sie gegangen sind, und von neuen Wegen, die sie eingeschlagen haben. Dabei wird auch klar: Für die Frauen unserer Stadt am Niederrhein eröffnen sich zahlreiche Chancen und Möglichkeiten, die nur darauf warten, ergriffen zu werden! Die hier portraitierten Frauen stehen stellvertretend für all die vielen Frauen, die mit ihrem Ideenreichtum, mit ihrer Energie und ihrem Potenzial das Zusammenleben in unserer Stadt prägen und bereichern.

Freitag, 07. März 2025

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Sparkasse am Niederrhein

Ostring 3, 47441 Moers

Kostenfrei

**Ausstellungseröffnung
mit musikalischem
Rahmenprogramm**

KREATIV-WORKSHOP

AWO Jugendzentrum Kaktus

Dein Stempel, Dein Statement

Freitag, 07. März 2025

Uhrzeit: ab 14 Uhr

Ort: Jugendzentrum Kaktus,

Römerstr. 595, 47443 Moers

Kostenfrei

Jugendliche ab 14 Jahren



Anlässlich des Weltfrauentags am 08. März lädt das Jugendzentrum Kaktus bereits einen Tag vorher alle Jugendlichen ab 14 Jahren zu einem kreativen Workshop ein. Gemeinsam gestalten wir individuelle Linol-druckstempel mit Sprüchen, Gedanken oder Motiven, die euch zu diesem besonderen Tag einfallen.

Mit den selbstgemachten Stempeln bedrucken wir Jutebeutel – für ein kreatives und nachhaltiges Statement für Gleichberechtigung und Empowerment von Frauen weltweit.



BUCHCLUB

Jugendzentrum Nord

Kein Frieden ohne Feminismus

“Die Zukunft der Außenpolitik ist Feministisch“ von Kristina Lunz

Immer noch dominieren alte, weiße, westliche Männer die Politik sowie Theorie und Praxis der internationalen Beziehungen. Dadurch werden die Bedürfnisse von Frauen und Minderheiten permanent ignoriert. Die Welt ist voller Kriege, Krisen und Unrecht. Wir lesen kapitelweise das Buch “Die Zukunft der Außenpolitik ist weiblich” von Kristina Lunz und reden darüber.

Jeden Freitag

Uhrzeit: ab 15 Uhr

Ort: Jugendzentrum Nord

Lintforter Str. 132

47445 Moers

Infos: Jennifer Klotz

02841 - 8808391

0176 - 83784845

Jugendliche ab 14 Jahren

Kostenfrei

TANZ

Internationaler Kulturkreis Moers e.V. **Gemeinsames Tanzen**

Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit: ab 16 Uhr

Ort: IKM,

Kirschenallee 35, 47443 Moers
Kostenfrei

Lasst uns am 08.03.2025 gemeinsam ein Zeichen setzen – für den Frieden Gleichberechtigung und Zusammenhalt, gegen Diskriminierung und Missbrauch! Mit Musik, Bewegung und Freude wollen wir uns solidarisch zeigen, unsere Stimmen erheben und gemeinsam tanzen. Jede Frau ist willkommen – egal welchen Alters, welcher Herkunft oder Erfahrung. Gemeinsam sind wir stark – für eine gerechtere Welt ohne Gewalt, Missbrauch und Krieg!



© Bettina Engel-Albustin

Sonntag, 09. März 2025

Einlass: 11:30 Uhr

Ort: Talstr. 12, 47445 Moers

Infos: info@schlosstheater.de

Kostenfrei

GESPRÄCH & AUSTAUSCH

Schlosstheater Moers & AWO
Kreisverband Wesel e.V.

Frühshoppen - Für und mit FLINTA*

Das Geschichtenerzählen ist so alt wie die Menschheit selbst. Über Geschichten können wir in andere Welten eintauchen, Informationen und Weltbilder verbreiten, kritisieren und uns empoweren. Der internationale Frauen(kampf)tag wird seit 1911 gefeiert. Im Vordergrund steht dabei das Einfordern von Rechten für Frauen. Zum Weltfrauentag erzählen Frauen aus Moers bei Getränken und Keksen ihre Geschichten. Alle sind herzlich eingeladen.

FRAUENEMPfang 2025

Gleichstellungsstelle Moers
& Grafschafter Museum

Lesung mit Joanne Gläsel

Die Zukunft gehört denen, die sie gestalten – und Frauen spielen dabei eine entscheidende Rolle!

Wir laden alle Frauen herzlich zu unserem Frauenempfang 2025 ein, bei dem wir gemeinsam über die Zukunft der Frauenrechte, gesellschaftliche Veränderungen und die Chancen für kommende Generationen sprechen wollen. Der Höhepunkt der Veranstaltung wird eine **Lesung von Joanne Gläsel sein, die uns aus dem dystopischen Klassiker "The Handmaid's Tale (Der Report der Magd)" von Margaret Atwood** vorlesen wird. "The Handmaid's Tale" ist mehr als ein Roman – er ist eine Warnung, die uns zum Nachdenken anregen soll. Anschließend möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns gemeinsam über wichtige Fragen heutiger Frauen austauschen.



Samstag, 15. März 2025

Einlass: 10:30 Uhr | Beginn 11 Uhr

Ort: Altes Landratsamt, Kastell 5,
47441 Moers

Infos: gleichstellungsstelle@moers.de

Kostenfrei

**Anmeldung bis
zum 10.03.2025**



STADT MOERS
Gleichstellungsstelle



Grafschafter Museum
im Moerser Schloss

GESPRÄCH & AUSTAUSCH

Frauen helfen Frauen e.V. Moers

Offenes Frauencafé

**Anlässlich des internationalen
Frauentages**

Dienstag, 11. März 2025

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Ort: Talstr. 12, 47445 Moers

Anmeldung bis zum 10.03.2025

info@frauenhelfenfrauenmoers.de

Kostenfrei

Unter dem Motto „Krisenfest in unsicheren Zeiten“ öffnet Frauen helfen Frauen e.V. die Türen der Frauenberatungsstelle und lädt ein zum lockeren Austausch. Welche Themen bewegen Frauen in diesen Tagen? Wie wirken sich die aktuellen gesellschaftlichen Krisen auf Frauen aus? Kriege, Umweltkatastrophen, Inflation, der Rechtsruck in Deutschland und Europa, die Wahlen in den USA u.a. Im geselligen Miteinander bei Kaffee, Tee und Gebäck lässt sich gut mit anderen Frauen reden, überlegen und diskutieren. Was kann Frauen helfen, um sich „krisenfest“ in unsicheren Zeiten zu fühlen?

Das Team von Frauen helfen Frauen e.V. freut sich auf euch!

ONLINEKURS

Frauen helfen Frauen e.V. Moers

Mental-Health-Balance

Werden Sie ihr eigener Mentalcoach. Finden Sie Ihre Work-Health-Balance, bauen Sie mit einfachen Tools spürbar Ihren Stress ab und laden Sie Ihre Energie wieder auf!

Referentin: Nadine Diederichs, zertifizierter Coach und ganzheitliche Gesundheitsberaterin.

www.nadei-coaching.de

BERATUNG

Trennung & Scheidung

Eine Trennung bzw. Scheidung bringt viele Fragen mit sich - sowohl emotional als auch rechtlich und organisatorisch. Um Sie in dieser schwierigen Phase zu unterstützen, bieten wir Ihnen eine einfühlsame und kompetente Beratung durch eine Rechtsanwältin.

Mittwoch, 19. März 2025

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Digitale Veranstaltung

Anmeldung bis zum 12.03.2025

Kosten erfragbar unter: 02841-28600

info@frauenhelfenfrauenmoers.de

Mittwoch, 23. März 2025

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Talstr. 12, 47445 Moers

Anmeldung bis zum 19.03.2025

Kosten erfragbar unter: 02841-28600

info@frauenhelfenfrauenmoers.de

LICHTER DEMO

Internationaler Frauentag 2025



SAMSTAG, 08. MÄRZ - 19 UHR
VOR DEM MOERSER SCHLOSS

Schnappt euch eure Lichterketten und Laternen und lasst uns die Errungenschaften der feministischen Bewegungen feiern. Zusammen gehen wir für die Gleichbehandlung aller Menschen und gegen das Patriarchat, durch die Straßen. Der Abend findet im Bollwerk 107 seinen Ausklang.

In Kooperation mit **FLINTA+ Djs** und

SchlossTheaterMoers 



Kulturbüro
MOERS



STADT MOERS
Gleichstellungsstelle



Grafschafter Museum
im Moerser Schloss



STADT MOERS
Fachstelle für Demokratie



Veranstalterin: I.V. (Bürgerin aus Moers)



Durchgeführt wird der Workshop von Eve D'Obier. Sie ist intersektionale Feministin, Anarchistin, queer, Künstlerin und Schriftstellerin und versucht durch ihre Arbeit alles ein Stückchen besser zu machen. Hier findet ihr Eves Magazin: mantismagazine.com

WORKSHOP mit Eve D'Obier

Bollwerk 107

Feminismus für alle!

Der Feminismus ist eine der erfolgreichsten sozialen Bewegungen, die bereits viele wichtige Errungenschaften erkämpft hat. Gerade in Zeiten von Antifeminismus, Rechtsruck und Desinformation ist es wichtig, unsere demokratischen Werte hochzuhalten. **Wie können wir also feministisch(er) leben?**

Der Workshop bietet interaktive Einblicke in verschiedene Wellen des Feminismus. Gemeinsam betrachten wir auch aktuelle feministische Bewegungen und überlegen gemeinsam, wie wir unseren Alltag verändern können. Wir alle profitieren von unterschiedlichen Perspektiven. Feminismus geht nur mit allen gemeinsam, deshalb sind auch alle Geschlechter herzlich zum Workshop eingeladen!

Sonntag, 16. März 2025

Uhrzeit: 14 Uhr

Ort: Zum Bollwerk 107, 47441

Moers

Infos: info@bollwerk107.de

Kostenfrei

LESUNG

Dominik Bloho

Die Straße im Kopf

Wie er als Jugendlicher von seiner Mutter auf die Straße gesetzt wurde und sich trotz dieser existenziellen Krise den Weg in ein geregeltes Leben erkämpft hat - ist ein bewegendes Zeugnis von Resilienz und Menschlichkeit.

Seine Erfahrungen auf der Straße zeigen uns, wie wichtig ein offenes und respektvolles Miteinander in der Gesellschaft ist, bei dem gegenseitiges Verständnis und Empathie im Vordergrund stehen.

Der Erlös der Lesung wird an obdachlose Frauen in Moers gespendet.

Freitag, 04. April 2025

Einlass: 18:00 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche in Moers

Klosterstr. 5, 47441 Moers

VVK: Barbara Buchhandlung

Moers und MoersMarketing

Kosten: 20 € VVK / 23 € AK

KREATIV-WORKSHOP

Gleichstellungsstelle Rheinberg

Nanas gestalten

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheinberg lädt zum kreativen Tag mit der Künstlerin Deborah Marschner ein. Die berühmten Nanas der Künstlerin Niki de Saint Phalle verkörpern immer wieder Weiblichkeit, Wohlbefinden und Fröhlichkeit. Feiern Sie sich selbst und schaffen Sie unter Anleitung Ihre eigene Nana (ca. 30 cm groß). Haltung und Proportionen können individuell gestaltet werden und der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die Gebühr überweisen Sie nach der Anmeldung bitte an:
IBAN DE 73 3545 0000 1560 1004 87 unter Angabe des Verwendungszwecks
5602000000000019 + Name der Teilnehmerin.

Vor Ort ist eine Gebühr von 9 Euro für das gestellte Material zu entrichten. Ein altes Handtuch, ein alter Eimer (mind. 5 Liter) muss jede Teilnehmerin selbst mitbringen.



Samstag, 01. März 2025

Uhrzeit: 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Ort: Haus der Generationen
Grote Gert 50,
47495 Rheinberg
Kosten: 45 € + 9 € vor Ort
Anmeldung und Infos:
Karin Becker
02843/ 171 - 429
karin.becker@rheinberg.de
Bitte mitbringen: Handtuch,
Eimer (mind. 5 Liter)

THEATER

Gleichstellungsstelle Rheinberg

Über das Leben – oder meine Geburtstage mit dem Führer

Ein Stück über Alltagswiderstand, Gräueltaten der NS- Zeit und wie wichtig es ist, jederzeit für Demokratie und Menschlichkeit einzustehen.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheinberg zeigt in Kooperation mit dem Kollegium der Europaschule dieses Stück für Schüler*innen ab der 7. Klasse – aufgeführt vom Ensemble „Theaterspiel“ aus Witten.

Sonntag, 16. März 2025

Uhrzeit: 14 Uhr
Ort: Europaschule,
Alloys -Wittrup- Straße 1,
47495 Rheinberg
Infos: karin.becker@rheinberg.de



INTERNATIONALER FRAUENTAG 2025

FRAUENEMPfang

Gleichstellungsstelle Wesel

Damensitzung mit Anka Zink

Beim diesjährigen Frauenempfang der Stadt Wesel geht es hoch her: Die Kabarettistin und Eselsordenträgerin Anka Zink sorgt mit ihrem scharfsinnigen Humor für eine unvergessliche "Damensitzung". Hier bleibt kein Lachmuskel untrainiert!

Samstag, 01. März 2025

Einlass: 10:30 Uhr

Beginn: 11:00 Uhr

Ort: Ratssaal Stadt Wesel

Kosten: 10 € inkl.

Fingerfood Buffett, Sekt
& Selters

Anmeldung und Infos:
gleichstellung@wesel.de
02841/ 203 2564

PORTRÄTAUSSTELLUNG

„WeibsBilder“

Porträts starker Frauen

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 06. März 2025

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Rathaus Stadt Wesel,

Klever-Tor-Platz 1, 46483

Wesel (Flur, erste Etage)

Anmeldung und Infos:

gleichstellung@wesel.de

02841/ 203 2564



In der Ausstellung "WeibsBilder" oder auch bekannt als "Wesels Töchter", erwarten Sie Porträts von Frauen, die in Wesel gelebt und gewirkt haben. Mit ihrer Lebensgestaltung haben sie Wesel maßgeblich geprägt.

Die präsentierten Porträts stammen aus der Hand der Weseler Künstlerin Bianka Bauhaus und sind ein visueller Ausdruck der Vielfalt und Stärke dieser Frauen. Die Ausstellung lädt dazu ein, diese Frauen neu zu entdecken und ihre beeindruckenden Beiträge zur Geschichte der Stadt Wesel und darüber hinaus zu würdigen. Ihre Porträts sind nicht nur ein Spiegel ihrer Zeit, sondern auch ein Ausdruck der Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe, die Wesel über die Jahrhunderte hinweg maßgeblich mitgestaltet haben.

STADTFÜHRUNG

Wesel Tourismus

Weiberwege

Auf Basis des Buches WeibsBilder vom Weseler Stadtarchiv folgt die Stadtentdeckerin auf dieser Tour ausgewählten Frauenporträts Wesels, die ihre Spuren in der Stadtgeschichte hinterlassen haben.

Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit: 14 Uhr

Ort: Großer Markt 9

46483 Wesel

Kosten: 7 €

Dauer: 1 1/2 bis 2 Stunden

Anmeldung und Infos:

0281 / 203 26 22

info@weselmarketing.de

KABARETT

Gleichstellungsstelle Xanten

Waltraud Ehlert

Für Mädels und mutige Jungs

Mit ihrem Programm für Mädels und mutige Jungs richtet sich die wohl bekannteste Putzfrau des Ruhrgebiets hauptsächlich an Frauen und aus Diversitätsgründen auch an mutige Männer. Waltraud Ehlert kann alles zu den Themen der Frauenwelt sagen und muss kein Blatt vor den Mund nehmen. Kleine und große Probleme des Alltags im Gestern und Heute werden aus weiblicher Sicht mit reichlich Lebenserfahrung besprochen. Es wird spannend, wie viele Männer, neben dem Bürgermeister Thomas Görtz noch den Weg ins Rathaus finden. Sie sind auf jeden Fall eingeladen mit zu lachen.



Samstag, 08. März 2025

Uhrzeit: 20 Uhr

Ort: Sitzungssaal des
Rathauses

Kosten: 18 €

VVK und Infos:
Touristeninformation
Xanten

IMPULSE

Eva Brentjes

Equal Care

Wie Familien ihre Sorgearbeit
fair teilen können

Diese Inhalte erwarten euch:

- Einstieg ins Konzept "Equal Care"
- Mental Load und wie wir damit umgehen können
- Praktische Ideen für Euren Familien-Care-Alltag

Montag, 10. März 2025

Uhrzeit: 19 Uhr bis 21 Uhr

Ort: Wallstraße 1, 47665 Sonsbeck

Kosten: 18 €

VVK und Infos: Eva Brentjes

0152-54298189

evabrentjes@gmail.com

Instagram @eva.brentjes





Wiebke Böggering

die am Niederrhein aufgewachsene Politikwissenschaftlerin ist Mitarbeiterin der Fachstelle für Demokratie der Stadt Moers. In ihrer Tätigkeit leistet sie insbesondere einen Beitrag dazu, die vielfältigen Akteur:innen und Engagierte in den Bereichen Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention zu stärken und zu unterstützen.

Für mich bedeutet Gleichstellung, dass alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen haben, unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Gender, sexueller Orientierung, Herkunft oder Aussehen (und vielen mehr). Niemand soll aufgrund dieser Merkmale in Gruppen eingeteilt und anhand von Zuschreibungen privilegiert oder aber benachteiligt und diskriminiert werden - soweit sind wir aber noch nicht. Also heißt Gleichstellung für mich vor allem, das wir uns dafür einsetzen **Vielfalt und Unterschiede anzuerkennen** und gleichzeitig für die Gleichwertigkeit jedes Menschen einzustehen und **strukturelle Diskriminierung zu bekämpfen**. Dafür müssen wir im Dialog bleiben und auch die Herausforderungen anerkennen, in einer Gesellschaft in der noch nicht alles gut ist, aber besser werden kann!

MEINE EMPFEHLUNG

"Detransition, Baby" von Torrey Peters

Warum dieses Buch? In meiner Bachelorarbeit habe ich heteronormative Muster und Geschlechterkonstruktionen in parlamentarischen Debatten des Deutschen Bundestages untersucht im Kontext von Abstammungs-, Adoptions- und Familienrecht. Klingt kompliziert? Ist es mitunter auch. Ein herausforderndes Thema, politisch, rechtlich und persönlich ganz sicher auch. Meine Betreuerin der Bachelorarbeit empfahl mir im Anschluss das Buch "Detransition, Baby" von Torrey Peters. Ein Buch, das ebenfalls herausfordert. Es fordert heraus, **Zweigeschlechtlichkeit und normative Konzepte zu hinterfragen**. Es öffnet einen Raum, über Themen wie Elternschaft, Beziehung, Geschlecht und Identität nachzudenken, indem es gewohnte Denkmuster aufbricht und neue Perspektiven aufmacht. Ein Buch über die Realitäten des trans* Seins, geschrieben von einer trans Autorin, über Liebe, über Familie und Freundschaft. **Mutig und mit intelligentem Witz**, stellt die Geschichte im Buch das Gewohnte auf den Kopf und konfrontiert mit Realitäten, die wir sonst vielleicht nicht wahrnehmen würden - vielleicht aber unbedingt müssen.

“ —

Der Internationale Frauentag ist wichtig, weil er auf die Rechte und Gleichstellung von Frauen aufmerksam macht. Er setzt da - mit auch ein starkes Zeichen **gegen Gewalt an Frauen** und fordert gesellschaftliche Veränderungen. Zudem bietet er eine Plattform, um Erfolge zu feiern und bestehende Missstände sichtbar zu machen.



Ruth Lubitz-Dalig

ist Apothekerin und Inhaberin der Rosen-Apotheke in Moers-Scherpenberg. Die Mutter von 2 Kindern, ist Gründungsmitglied des Soroptimist Club Moers-Niederrhein, in welchem sie sich für die Belange von Frauen engagiert.



Elke Pickel,

ist Mutter von zwei Töchtern und stolze Oma.

Sie engagiert sich schon viele Jahre gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Mit ihrem Ehrenamt beim Weißen Ring leistet sie unmittelbare Unterstützung für Frauen.

“ —

Feminismus und Gleichstellung bedeuten für mich, dass man als Frau **unabhängig und selbständig** sein Leben leben kann. Dazu gehört, dass man nicht in Beziehungen bleiben muss und nicht von einem Mann abhängig ist, sondern **jederzeit für sich selber sorgen kann**. Damit das möglich ist, müssen wir uns als Gesellschaft weiter entwickeln und Dinge wie bezahlbaren Wohnraum, ausreichende und gute Kitaplätze und Schulen schaffen. **Bildung** ist der Schlüssel zur Unabhängigkeit. **Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit und familienfreundliche Arbeitsbedingungen** - auch für Männer - sind die Voraussetzung für Equal Care und gleichmäßige Aufteilung des Mental Load. Wir als Frauen sollten uns **gegenseitig unterstützen**, einander fördern und fordern. Wir sollten Netzwerke bilden um die Aufgaben zu meistern. Und das werden wir gemeinsam schaffen.



Die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist auch 2025 noch lange nicht erreicht. Das Weltwirtschaftsforum geht davon aus, dass die weltweite Gleichstellung von Frauen und Männern erst im Jahr 2145 erreicht sein wird. Kein Kind, das heute auf die Welt kommt, wird das noch erleben. Nur durch das gemeinsame Streben aller, unabhängig vom Geschlecht, wird Gleichberechtigung zur gelebten Realität statt zur Zukunftsvision.



Regina Schmitz-Lenneps
leitet die Gleichstellungsstelle
der Stadt Wesel.

MEINE EMPFEHLUNGEN

BONNIE GARMUS

EINE FRAGE DER CHEMIE

Das Buch „Eine Frage der Chemie“ hat mich sofort angesprochen. Es handelt von einer Frau, die einen Männerberuf erlernen will. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, Chemikerin zu werden.

Als Weselanerin erinnert mich dieses Detail sofort an Dr. Ida Noddack-Tacke (25.02.1896-24.09.1978). Sie war eine international anerkannte Chemikerin und wurde in Lackhausen, heute Wesel, geboren.

Kinder, Küche, Kirche, das war die Rolle der Frauen in den 1950er Jahren in Amerika und auch in Deutschland.

Das Buch erzählt diese Geschichte auf charmante Weise. Es zeigt, mit welchen Widerständen Frauen zu kämpfen hatten, die ihren Traum von einem erfüllten Berufsleben verwirklichen wollten. Ein spannendes Thema, das auch heute noch aktuell ist.



SOFI OKSANEN

PUTINS KRIEG GEGEN DIE FRAUEN

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine ist in hohem Maße ein Geschlechterkrieg: Russland setzt sexuelle Gewalt in der Ukraine als Waffe ein, aber Frauenfeindlichkeit ist auch ein Instrument der internen Zentralisierung der Macht in Russland.





Eva Brentjes

ist Systemische Beraterin,
Organisationsentwicklerin,
Sozialpädagogin und Mutter
von 2 Kindern.

“

Mit einer Mischung aus fachlicher und persönlicher Expertise bewege ich das Thema **Equal Care** mit Familien und trage diese Idee auch aus Überzeugung laut in unsere Gesellschaft.

Entwicklung ist meine Leidenschaft und ich glaube fest daran, dass Menschen in sich schon alles tragen, was es braucht, um ihren individuellen Weg zu finden.

Ich stehe für das Konzept Equal Care.

“

„**Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch**“ von Kristina Lunz, ist eines dieser Bücher, die man liest und danach die Welt mit anderen Augen sieht.

Erstmals bin ich auf das Buch aufmerksam geworden, als mir eine Frau auf einer Verleihung der Ehrenringe und Ehrennadeln der Paritäten in den Kreisen Kleve und Wesel davon erzählte. Sie schaute mich an und meinte: „**Das ist ein Buch, das Sie unbedingt lesen müssen!**“ Ihre Worte klangen in mir nach, und noch am selben Abend bestellte ich es mir.

Schon ab Seite 29 war ich völlig gefesselt. Kristina Lunz schreibt nicht nur klug und eindringlich, sie bringt auch ein Thema auf den Tisch, das viel zu lange ignoriert wurde: Wie stark die internationale Politik von alten, weißen, westlichen Männern geprägt ist – und wie sehr das auf Kosten von Frauen, Minderheiten und letztlich auch einer gerechteren Welt geht.



Jennifer Klotz

ist Dipl.-Sozialpädagogin und leitet das Jugendzentrum Nord in Moers-Repelen. Sie engagiert sich in verschiedenen Funktionen aktiv für soziale Projekte, Jugendförderung und Vernetzung in der Region.



Feminismus bedeutet für mich zum einen **Gleichberechtigung**, nicht nur bei Themen wie Gender Pay Gap, Gender Medizin, gendergerechter Sprache, sondern auch einfach **im sozialen Miteinander** und innerhalb der Familie (Stichwort Care-Arbeit), zum anderen **Selbstbestimmung**, körperliche, sexuelle, soziale. Dann geht es aber auch um **aufmerksam machen auf Benachteiligung**, vor allem von queeren, non-binären, trans-Personen und weiblich gelesenen Menschen anderer Hautfarbe, Herkunft oder sozialem Stand. Und nicht zu vergessen: es geht um Männer. Um männlich gelesene Personen und dieses arg veraltete, patriarchale, konservative Denken des "starken Mannes".

Feminismus war wichtig und ist es in unserer aktuellen politischen Lage umso mehr.



Fania Burger

ist Referentin am Grafschafter Museum und engagiert sich ehrenamtlich als Vorstandsvorsitzende in der Moerser Gesellschaft zur Förderung des literarischen Lebens.



Heute bedeutet Feminismus für mich, auf Augenhöhe mit meinen Mitmenschen eine selbstbewusste, selbstverständliche Frau zu sein.

Eine Frau, die bereit ist, Verantwortung für sich und die ihr anvertrauten und umgebenden Kinder, Frauen und Männer anzunehmen.

Eine Frau, die ihre Söhne und Töchter mit einem **partnerschaftlichen Familienbild** erzieht.

Eine Frau, die offen gesellschaftliche, soziale und auch politische Positionen differenziert zu betrachten im Stande ist, weil sie sich zuerst einmal **um Wissen bemüht** hat, Hintergründe und Zusammenhänge zu erkennen. Sie lernt. Wissen schadet nur, wenn man es nicht hat.

Diese Frau zieht Erkenntnisse aus diesen Informationen und setzt sie in ihrem Leben aktiv gestaltend um. **Bestimmt und gewaltfrei.**

Sie hat lächelnd Vertrauen in ihre Mitmenschen, sie verhält sich loyal und ist voller Respekt für andere Ansichten, für unsere Umwelt mit all ihren Lebewesen. Und sie erwartet dieses Verhalten auch ihr gegenüber.



Angelika

Linnemann-Dienstbier

ist ausgebildete Hotelkauffrau und studierte

Wirtschaftswissenschaften, Germanistik und Psychologie.

Sie hat zwei Söhne und eine Tochter und Enkel.

Ihr ehrenamtliches Engagement gilt der Förderung von Frauen.

Im Club Soroptimist

International ist sie im Bundesvorstand und vielen weiteren Funktionen tätig.



Jule Elisabeth Schneider

ist Floristin und Inhaberin des
"Stil und Blüte Café" in Moers.

“ —

Ich bin immer meinen eigenen Weg gegangen und habe für mich selbst gesorgt. Als Frau ist mir Gleichberechtigung sehr wichtig. Jeder Mensch ist für sich selbst verantwortlich. Er sollte die **Freiheit** haben, sein Leben so zu gestalten, wie er es für richtig hält.

Ich persönlich habe als Frau nie Diskriminierung erfahren. Das ist für mich ein Zeichen des gesellschaftlichen Fortschritts. Dennoch ist es auch heute noch wichtig, sich für Chancengleichheit einzusetzen, damit niemand aufgrund seines Geschlechts benachteiligt wird. Zum Beispiel könnte es **mehr staatliche Unterstützung bei der Familiengründung** geben. Das gilt insbesondere **für selbstständige Frauen**. Selbstständige stehen vor großen Herausforderungen, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Deshalb ist für mich moderner Feminismus Chancengleichheit.

“ —

Für mich bedeutet Feminismus die Freiheit, ohne Einschränkungen oder Vorurteile zu leben - unabhängig vom Geschlecht. Es geht darum, gleiche Chancen zu haben, gleiche Rechte zu genießen und respektiert zu werden, egal ob im Beruf, in der Politik oder im Alltag. Feminismus ist kein Kampf gegen jemanden, sondern für eine gerechtere Welt für alle. Am Internationalen Frauentag geht es darum, Errungenschaften zu feiern, aber auch daran zu erinnern, dass wir noch viel zu tun haben. Solange Ungleichheit existiert, bleibt Feminismus unverzichtbar.



Jacqueline Rittershaus

ist Soziologin und leitet
die Gleichstellungsstelle
der Stadt Moers.

Gesundheit.



Die unzureichende Forschung zu frauenspezifischen Krankheiten ist auf die historische Vernachlässigung von Frauen in der medizinischen Forschung zurückzuführen. In der Vergangenheit wurden Frauen aufgrund von hormonellen Schwankungen, der Menstruation und anderen biologischen Faktoren als zu „komplex“ für klinische Studien betrachtet. Viele Forschungsprojekte konzentrierten sich daher vorrangig auf Männer, deren physiologische Eigenschaften als “Standard” galten. Dies führte dazu, dass viele Erkrankungen, die vor allem Frauen betreffen, wie Endometriose, Lipödem oder bestimmte psychische Erkrankungen, lange Zeit nicht ausreichend erforscht wurden.

Zudem gibt es immer noch Tabus und Stigmatisierung rund um Themen wie Menstruation, Fruchtbarkeit oder psychische Gesundheit von Frauen. Dies hemmt offene Gespräche und behindert sowohl die Aufmerksamkeit als auch die Ressourcen, die für die Forschung zu diesen Themen bereitgestellt werden sollten. Auch der finanzielle Aspekt ist nicht zu vernachlässigen: Krankheiten, die primär Frauen betreffen, werden oft als weniger profitabel angesehen, was zu einer geringeren Unterstützung durch die Pharmaindustrie und Forschungsorganisationen führt.

Schließlich sind Frauen in der Forschung selbst oft unterrepräsentiert, was sich negativ auf die Themenwahl und die Priorisierung von frauenspezifischen Gesundheitsfragen auswirkt. Die ungleiche Vertretung von Frauen in Führungspositionen und Forschungsteams kann dazu beitragen, dass diese wichtigen Themen nicht die nötige Aufmerksamkeit erhalten.

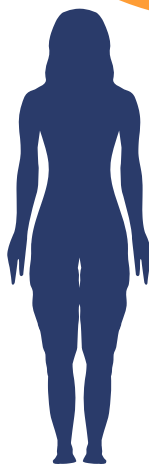


POLYZYSTISCHES OVARIALSYNDROM (PCOS)

Eine der häufigsten hormonellen Störungen bei Frauen ist das polyzystische Ovarialsyndrom (PCOS), das bis zu 10% der Frauen im gebärfähigen Alter betrifft. PCOS ist eine hormonelle Erkrankung, bei der es zu einem Ungleichgewicht der Hormone kommt, insbesondere der männlichen Hormone (Androgene), was zu unregelmäßigen Menstruationszyklen, übermäßiger Körperbehaarung, Akne und Fruchtbarkeitsproblemen führen kann. Frauen mit PCOS haben oft auch eine Insulinresistenz, was das Risiko für Typ-2-Diabetes erhöht. Obwohl PCOS nicht heilbar ist, können Symptome mit Medikamenten, Ernährungsumstellungen und einem angepassten Lebensstil kontrolliert werden.

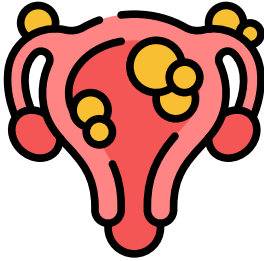
LIPÖDEM

Das Lipödem, eine krankhafte Fettverteilungsstörung, betrifft überwiegend Frauen und wird oft fälschlicherweise mit Adipositas verwechselt. Es führt zu Schmerzen, Schwellungen und einer erheblichen Belastung der Betroffenen. Da die Krankheit lange Zeit kaum erforscht wurde, gibt es bis heute Lücken in der Versorgung. Der Zugang zu effektiven Therapien wie manueller Lymphdrainage oder Fettabsaugung ist nicht für alle Frauen gewährleistet. Mehr Aufmerksamkeit und bessere Unterstützung für Betroffene sind dringend notwendig.



Gesundheit.

ENDOMETRIOSE



Etwa 10 bis 15 % der Frauen im gebärfähigen Alter leiden an Endometriose – einer chronischen Krankheit, bei der Gewebe, das der Gebärmutter-schleimhaut ähnelt, außerhalb der Gebärmutter wächst. Dies führt zu starken Schmerzen, unerklärlicher Müdigkeit und häufig zu Fruchtbarkeitsproblemen. Obwohl Endometriose so häufig ist wie Diabetes, dauert es durchschnittlich 7 bis 10 Jahre, bis eine Diagnose gestellt wird. Warum? Unwissenheit und das Tabu rund um Frauenkrankheiten spielen hier eine große Rolle. Der Kampf gegen Endometriose erfordert Aufklärung, stärkere Forschung und einen offenen Umgang mit den Symptomen.

BRUSTKREBS

Brustkrebs ist weltweit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Frühzeitige Diagnose und regelmäßige Vorsorge sind entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung. Dennoch haben viele Frauen aus Angst, Scham oder mangelndem Zugang zur Gesundheitsversorgung keinen Zugang zu Vorsorgeuntersuchungen. Kampagnen wie "Pink Ribbon" helfen, Bewusstsein zu schaffen, doch es bleibt wichtig, das Gespräch über Prävention und Heilung zu enttabuisieren.



Der Oktober steht ganz im Zeichen der rosa Schleife! Der **1. Oktober** ist internationaler Brustkrebstag.

LINKS UND INFOS

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Eine gemeinnützige Organisation, die umfassende Informationen zur Endometriose bereitstellt, eine häufige, aber oft unterdiagnostizierte Erkrankung.

www.endometriose-vereinigung.de

Lipödem Hilfe Deutschland e.V.

Diese Seite bietet Informationen über Lipödem, eine Fettverteilungsstörung, die vor allem Frauen betrifft und oft falsch diagnostiziert wird.

<https://www.lipoedem-hilfe-ev.de>

Brustkrebs Deutschland e.V.

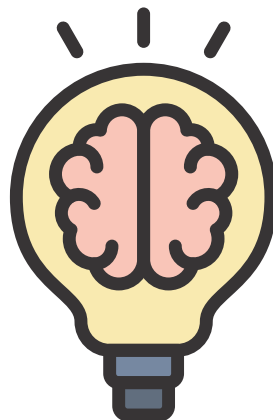
Der Verein bietet Informationen zu Prävention, Diagnose und Behandlung von Brustkrebs, sowie Unterstützung für betroffene Frauen.

www.brustkrebsdeutschland.de

clio - Die Zeitschrift für Frauengesundheit

Die Zeitschrift versteht sich als Informationsangebot und steht für die Verknüpfung von Wissen und Erfahrungen aus vier Jahrzehnten Arbeit des Feministischen Frauen Gesundheits Zentrums e.V. Berlin.

www.ffgz.de



Bundesverband der Frauengesundheitszentren e.V.

Portal der Frauen- und Mädchen-gesundheitszentren in Deutschland, mit einem Überblick über vielfältige Angebote.

www.frauengesundheitszentren.de

Psychische Gesundheit von Frauen - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Diese Webseite bietet wertvolle Informationen zu psychischer Gesundheit von Frauen und präventiven Maßnahmen.

www.bzga.de

Gesundheitsportal der Deutschen Krebsgesellschaft

Eine gute Quelle für allgemeine Informationen zu Krebserkrankungen, einschließlich Brustkrebs und Präventionsmöglichkeiten.

www.krebsgesellschaft.de

Finanzen.

Der 8. März, der Internationale Frauentag, bietet Anlass, die Entwicklung der finanziellen Unabhängigkeit von Frauen zu beleuchten. Historisch waren Frauen in finanziellen Belangen oft benachteiligt, doch im Laufe der Zeit haben sie bedeutende Fortschritte erzielt.

Historische Entwicklung

Anfang des 20. Jahrhunderts waren Frauen in Deutschland in finanziellen Angelegenheiten stark eingeschränkt. Ein bemerkenswertes Beispiel für den Aufbruch in die finanzielle Selbstständigkeit ist die Gründung der Berliner Frauenbank (1910–1916). Diese Bank wurde von Frauen für Frauen gegründet und bot ihnen erstmals die Möglichkeit, eigenständig finanzielle Entscheidungen zu treffen. Trotz ihres ambitionierten Vorhabens konnte sich die Bank nur wenige Jahre halten, was die Herausforderungen jener Zeit verdeutlicht. Erst mit der Einführung des Gleichberechtigungsgesetzes 1958 erhielten Frauen das Recht, ein eigenes Bankkonto zu eröffnen und Arbeitsverträge ohne die Zustimmung ihres Ehemannes abzuschließen. Dennoch dauerte es bis 1977, bis das Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts in Kraft trat, das die bis dahin geltende "Hausfrauenehe" abschaffte und Frauen die Möglichkeit gab, ohne Zustimmung des Ehemannes berufstätig zu sein.

Aktuelle Situation

Trotz dieser Fortschritte bestehen weiterhin finanzielle Ungleichheiten. Frauen verdienen durchschnittlich weniger als Männer und sind häufiger von Altersarmut betroffen. Laut einer Studie von 2023 befinden sich fast ein Drittel der weltweiten Vermögen in weiblicher Hand, und diese Vermögen wachsen schneller als die der Männer. Dennoch investieren Frauen seltener in risikoreichere Anlageformen, obwohl sie dabei oft erfolgreicher sind als Männer.

Finanzielle Bildung und Beratung

Initiativen wie das Female Finance Forum setzen sich dafür ein, Frauen in Finanzfragen zu stärken. Claudia Müller, Gründerin des Forums, betont die Bedeutung von finanzieller Bildung und ermutigt Frauen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen. Sie empfiehlt unter anderem, Gehaltsverhandlungen aktiv anzugehen und frühzeitig in die Altersvorsorge zu investieren.

Quellen und Links:
digitales-deutsches-frauenarchiv.de
femalefinanceforum.de

Teilen.

Das deutsche Steuersystem fördert mit dem Ehegattensplitting nach wie vor ein Familienmodell, das sich an der klassischen Rollenverteilung zwischen einem Hauptverdiener und einer Person mit geringerer oder keiner Erwerbstätigkeit orientiert. Während verheiratete Paare – unabhängig von der tatsächlichen Arbeitsteilung – steuerliche Vorteile genießen, bleiben Alleinerziehende benachteiligt. Dies wirft die Frage auf, ob das Ehegattensplitting noch zeitgemäß ist oder ob es dringend reformiert werden muss, um finanzielle Gerechtigkeit für alle Familienformen herzustellen.

Das Ehegattensplitting funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Das Einkommen beider Ehepartner wird zusammengerechnet, durch zwei geteilt und dann besteuert. Dadurch profitieren besonders Paare mit stark ungleich verteiltem Einkommen, da das höhere Einkommen rechnerisch mit dem niedrigeren „gemischt“ und somit insgesamt weniger stark besteuert wird. Dieses System setzt steuerliche **Anreize, die vor allem Frauen in Teilzeit oder in ökonomischer Abhängigkeit halten**. In einer Zeit, in der immer mehr Frauen berufstätig sind und sich gleichberechtigt an der Erwerbsarbeit beteiligen wollen, erscheint dieses Modell nicht nur antiquiert, sondern sogar kontraproduktiv.

Während Doppelverdiener-Ehen nur einen geringen oder gar keinen Vorteil durch das Splitting haben, ist es für viele Familien mit einem klassischen Einverdiener-Haushalt ein erheblicher finanzieller **Anreiz, die traditionelle Rollenverteilung beizubehalten**.

Besonders hart trifft dieses System Alleinerziehende. Sie haben nicht die Möglichkeit, ihr Einkommen mit einer anderen Person zu splitten und zahlen daher oft deutlich höhere Steuern als ein verheiratetes Paar mit gleichem Gesamteinkommen. Der sogenannte Entlastungsbetrag für Alleinerziehende, fällt im Vergleich zu den Vorteilen des Ehegattensplittings kaum ins Gewicht.

Gleichzeitig sind **Alleinerziehende besonders stark von Armut bedroht**. Sie müssen mit einem einzigen Einkommen Miete, Lebenshaltungskosten und Kinderbetreuung stemmen – oft ohne finanzielle Unterstützung durch den anderen Elternteil. Hinzu kommt, dass viele Alleinerziehende auf Teilzeitstellen angewiesen sind, weil es an ausreichender Kinderbetreuung mangelt. Anstatt sie finanziell zu entlasten, werden sie durch das aktuelle Steuersystem benachteiligt.

Immer wieder fordern Expert*innen eine **Reform des Ehegattensplittings**, um es gerechter zu gestalten und **Anreize für eine gleichberechtigte Erwerbstätigkeit** zu setzen. Eine Möglichkeit wäre, das Splitting durch eine individuelle Besteuerung zu ersetzen, wie es in vielen anderen Ländern bereits der Fall ist. Stattdessen könnte das Geld gezielt für Familienleistungen oder eine bessere Förderung Alleinerziehender genutzt werden. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) kritisiert das deutsche Ehegattensplitting seit Jahren. Es führe dazu, dass Zweitverdiener – meist Frauen – steuerlich benachteiligt würden und sich eine stärkere Erwerbstätigkeit oft nicht lohne. Gleichzeitig verschärft es die finanzielle Ungleichheit zwischen verheirateten Paaren und Alleinerziehenden.

Das Ehegattensplitting ist ein Relikt aus einer Zeit, in der das traditionelle Familienmodell mit einem Hauptverdiener und einer nicht erwerbstätigen Ehefrau die Norm war. **Heute entspricht es längst nicht mehr der gesellschaftlichen Realität und benachteiligt moderne Familienformen** – insbesondere Alleinerziehende, die ohnehin mit finanziellen Herausforderungen kämpfen. Eine Reform wäre nicht nur ein Schritt zu mehr Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch zu einer faireren Verteilung von Steuererleichterungen für alle Familien.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Bundesfamilienministerium ist für die Familienförderung zuständig (Unterhaltsvorschuss, Mutterschutz, Elterngeld, Kindergeld), sorgt dafür, dass innerhalb der Bundesregierung die Familieninteressen berücksichtigt werden.

www.bmfsfj.de

Verband allein erziehender Mütter und Väter Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) vertritt seit 1967 die Interessen der heute 2,7 Millionen Alleinerziehenden.

www.vamv-nrw.de

Familienportal

Das Familienportal bündelt alle relevanten Informationen zu staatlichen Familienleistungen, gesetzlichen Regelungen und Beratungsangeboten für Familien.

www.familienportal.de

Teilzeitrechner

Der Teilzeitrechner und die Informationen zur Teilzeit dienen nur zur Orientierung über die möglichen finanziellen Auswirkungen der Teilzeit bei dem einzelnen Betroffenen. Die angezeigten Informationen erheben nicht den Anspruch der vollständigen Berücksichtigung aller Spezialfälle.

www.bmas.de/static/Teilzeit-Netto-Rechner/index.html

Zukunft.



Wie könnte die ideale, gleichberechtigte Zukunft aussehen?

Die Vision einer feministischen Zukunft ist nicht nur die Vorstellung einer Welt, in der Frauen gleiche Rechte und Möglichkeiten wie Männer haben, sondern eine gerechtere Gesellschaft für alle – unabhängig von Geschlecht, Ethnie, sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung. Eine feministische Zukunft bedeutet eine Welt, in der Diversität gefeiert und Ungleichheiten aktiv abgebaut werden.

Diese **Vision** geht über das bloße Streben nach Gleichstellung hinaus und umfasst eine tiefgreifende Transformation der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen.

Gleichstellung in allen Bereichen des Lebens

- **Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit:** Ein zentraler Punkt der feministischen Bewegung ist die Forderung nach gleicher Bezahlung für Männer und Frauen, die dieselbe Arbeit verrichten. Auch die Beseitigung von Lohnunterschieden aufgrund von Geschlecht oder Diskriminierung ist ein entscheidender Schritt hin zu einer echten Gleichstellung.
- **Gleiche Karrierechancen:** Frauen in Führungspositionen sollen nicht länger eine Ausnahme sein. Eine gerechte Zukunft bedeutet, dass Frauen die gleichen beruflichen Möglichkeiten wie Männer haben und in allen Bereichen – von Wissenschaft über Politik bis zu Wirtschaft und Technologie – genauso vertreten sind.

Veränderte Geschlechterrollen und -normen

- **Aufbrechen traditioneller Stereotype:** In der feministischen Zukunft wird es keine festgeschriebenen Rollen für Männer und Frauen mehr geben. Stattdessen wird jeder Mensch – unabhängig vom Geschlecht – die Freiheit haben, die eigene Identität zu leben und die eigene Rolle in der Gesellschaft zu gestalten, ohne sich an starren Normen orientieren zu müssen.
- **Vater- und Mutterschaft neu definieren:** Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Familie und Beruf wird selbstverständlich sein. Beide Elternteile übernehmen gleichermaßen Verantwortung. In dieser Zukunft sind Elternzeiten, auch für Väter, ebenso selbstverständlich wie flexible Arbeitszeiten und die Aufteilung der Care-Arbeit.

Recht auf Selbstbestimmung

• Reproduktive Rechte:

Frauen haben uneingeschränkten Zugang zu allen Formen der Verhütung, Informationen über sexuelle Gesundheit und das Recht, Entscheidungen über ihren eigenen Körper zu treffen. Dazu gehört auch das Recht auf eine sichere und legale Abtreibung, unabhängig von politischen oder religiösen Einflüssen.

• Zugang zu Bildung & Empowerment:

In der feministischen Zukunft wird Bildung ein universelles Gut sein, das allen Menschen zugänglich ist. Mädchen und Frauen werden weltweit die gleichen Chancen auf Bildung haben und in der Lage sein, ihr volles Potenzial zu entfalten, ohne durch Geschlechterrollen eingeschränkt zu werden.

Solidarität und Unterstützung von marginalisierten Gruppen

- **Intersektionalität als Grundlage:** Die feministische Bewegung der Zukunft wird nicht nur die Rechte von Frauen im Allgemeinen fördern, sondern auch die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen von marginalisierten Gruppen – wie People of Color, Frauen mit Behinderungen, queere Frauen und viele mehr – berücksichtigen.
- **Globale Solidarität:** Frauen weltweit werden sich noch stärker vernetzen, um gegen soziale, wirtschaftliche und politische Ungleichheiten zu kämpfen. Diese Solidarität erstreckt sich über nationale und kulturelle Grenzen hinweg, sodass weltweit gemeinsame Lösungen für die Herausforderungen von Frauen entwickelt werden.

Die **Zukunft aktiv mitzugestalten** erfordert sowohl individuelle als auch kollektive Anstrengungen. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, offen für Veränderungen zu sein und die richtigen Weichen zu stellen.

Ein wichtiger Bestandteil ist die **politische Teilhabe**. Demokratische Prozesse sind ein wesentliches Mittel, um die Zukunft mitzugestalten. Wer die Zukunft beeinflussen möchte, sollte sich **aktiv in politische Diskussionen und Wahlen einbringen**, sei es durch die Wahl von Politikerinnen und Politikern oder durch eigenes Engagement in politischen Bewegungen.

Es gibt viele verschiedene Arten, sich für etwas einzusetzen: Ob in einer Organisation, im Ehrenamt, in einer politischen Gruppe, in der Nachbarschaft oder online, ob für ein einzelnes Event oder über einen langen Zeitraum, ob allein oder mit 1000 anderen. Das alles (und noch vieles mehr) sind Formen von politischem Engagement. Wichtig ist, welches Thema interessiert und mit welcher Aktivität und welchen Leuten ihr euch gut fühlt!

Hier ein paar **Tipps, um politisch aktiv zu werden**:

- **Sprecht Leute an, knüpft Kontakte. Gibt es in eurem Umfeld andere Engagierte?**
- **Geht auf Informationsveranstaltungen zum Thema**
- **Geht zu einer Veranstaltung der Organisation, die euch interessiert, oder schreibt die Organisation direkt an**
- **Schaut euch um: Welche Gruppen gibt es in meinem Umfeld? An der Schule, im Jugendzentrum, im Stadtteil, der Uni oder im Betrieb?**

LINKS, INFOS & EMPFEHLUNGEN

BUCHEMPFEHLUNG

Felix Heidenreich

Die Zukunft der Demokratie

Zur Zeit der großen Revolutionen versprach die Demokratie noch eine goldene Zukunft: Das gelobte Land von Freiheit und Gleichheit schien möglich. Heute aber haben sich die Perspektiven verfinstert: Der Klimawandel und die Ressourcenknappheit lassen die Zukunft wie ein drohendes, unausweichlich über uns hereinbrechendes Unheil erscheinen.

Felix Heidenreich führt die gegenwärtige Gefährdung der Demokratie auf einen Mangel an plausiblen Zukunftsszenarien zurück. Denn die Zukunftsfähigkeit der Demokratie hängt von der Plausibilität, der Verteilung und der Qualität der Zukunftsvisionen ab.

DIGITAL

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Hier geht es um Familienformen, Sexualität, Feminismus, viele verschiedene Geschlechter, Schönheitsideale und mehr.

www.genderdings.de

BLUMEN SIND EINE
SCHÖNE GESTE

-

GLEICHBERECHTIGUNG
IST EIN RECHT

